

Personalstandsbericht 2014

Teil II

Abschnitt 1

Schwerpunktbereich

Polizeivollzug und Polizeiverwaltung

Stand: 25.03.2015

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Personalbestand, Altersstruktur und Neueinstellungen	3
1.1.	Polizeivollzug	4
1.2.	Polizeiverwaltung	5
2.	Ländervergleiche zur Personalausstattung	7
2.1.	Aktuelle Statistik „Personal der Länder“ Stichtag 30.06.2013	7
2.2.	Aktueller Ländervergleich zur Polizeidichte 2013 (nur Polizeivollzug)	8
2.3.	Ländervergleich Alterstruktur Polizei gesamt	8
3.	Projektion der Personalentwicklung	9
3.1.	Schwerpunktbereich Polizeivollzug	11
3.2.	Schwerpunktbereich Polizeiverwaltung	13
ANLAGEN		16

1. Personalbestand, Altersstruktur und Neueinstellungen

Zur Erfüllung seiner Aufgaben verfügt der Schwerpunktbereich Polizeivollzug und Polizeiverwaltung (im folgenden Polizei gesamt) zum 01.01.2014 über einen Personalbestand in Höhe von 8.149 Bediensteten (unbefristete Bedienstete). Dies sind ca. 17,03 % des Gesamtpersonalbestandes in der Landesverwaltung (ohne Hochschulen). Der Anteil der weiblichen Bediensteten am Personalbestand liegt bei ca. 28,3 %.

Informationen zum aktuellen Anteil der weiblichen Bediensteten in der Polizei gesamt lassen sich den Auswertungen des Informationssystems Sachsen-Anhalt entnehmen.

Die Altersstruktur in 2014 der unbefristeten Bediensteten zum Stichtag 01.01.2014 ist in der nachfolgenden **Abbildung 1** dargestellt:

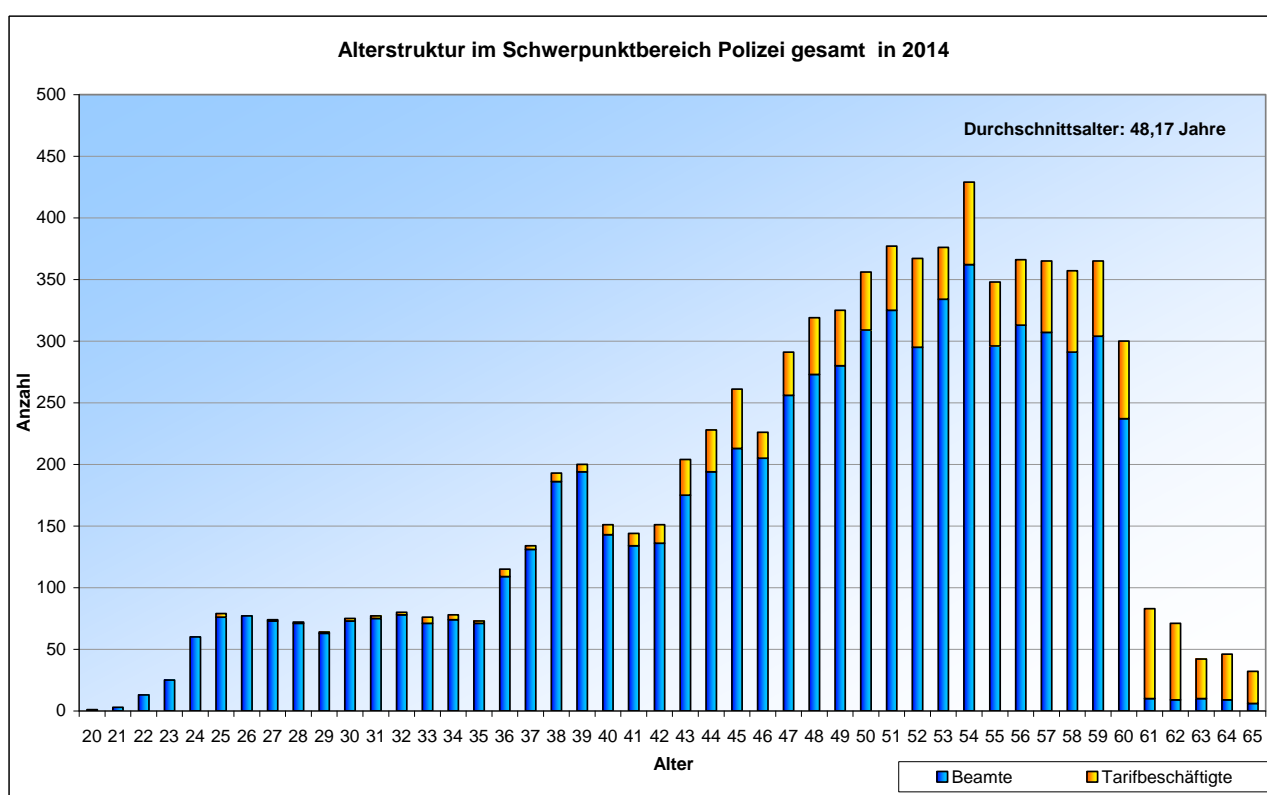


Abbildung 1: Alterstruktur Schwerpunkt Polizei gesamt in 2014

Quelle: Landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, eigene Berechnungen

Das Durchschnittsalter dieser Bediensteten im Polizeivollzugs- und -verwaltungsdienst liegt in 2014 bei 48,17 Jahren.

Die monatsweise voraussichtliche aktuelle Entwicklung der Altersstruktur sowie des Durchschnittsalters ohne Neueinstellungskorridor aller Bediensteten im Bereich Polizei gesamt (einschließlich Anwärter, Auszubildende und befristetes Personal) ist im Informationssystem Sachsen-Anhalt dargestellt.

1.1. Polizeivollzug

Im Schwerpunktbereich Polizeivollzug sind zum 01.01.2014 insgesamt 6.618 Bediensteten im Einsatz.

Der Anteil der weiblichen Bediensteten am Personalbestand liegt im Polizeivollzug zum 01.01.2014 gegenwärtig nur bei 19,42 %. Informationen zum aktuellen Anteil der weiblichen Polizeivollzugsbediensteten lassen sich den Auswertungen des Informationssystems Sachsen-Anhalt entnehmen. Die Alterstruktur in 2014 der unbefristeten Polizeivollzugskräfte zum Stichtag 01.01.2014 ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt:

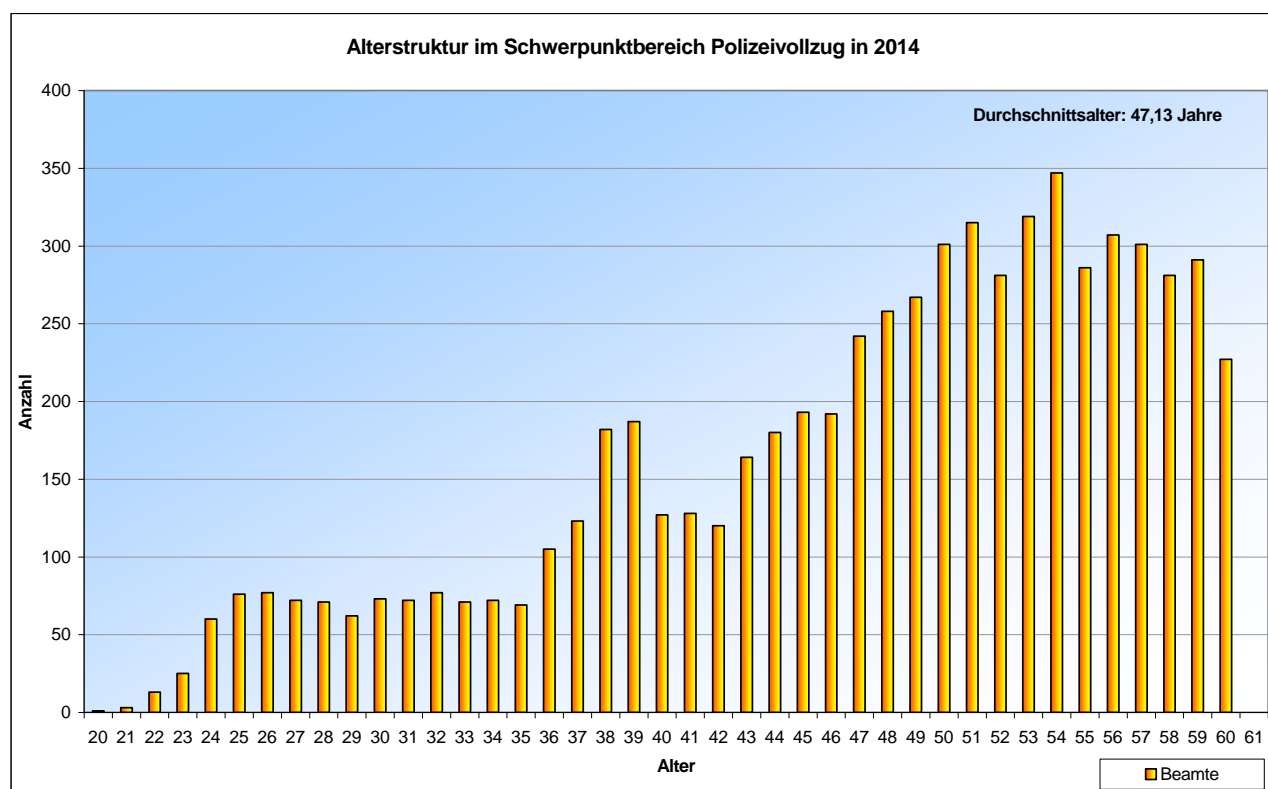


Abbildung 2: Altersstruktur im Schwerpunktbereich Polizeivollzug in 2014 (Stand: 01.01.2014)

Quelle: landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, Januar 2014

Das Durchschnittsalter der unbefristeten Bediensteten im Polizeivollzugsdienst liegt in 2014 bei 47,13 Jahren und weist damit einen durchaus hohen Wert aus, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Bediensteten im Polizeivollzugsdienst aufgrund der hohen Belastungen gegenwärtig bereits mit 60 Jahren ihr Pensionsalter erreichen. Die Landesregierung hat diesem Umstand durch einen auskömmlichen Neueinstellungskorridor für die Polizei Rechnung getragen. So können bereits nach dem Personalentwicklungskonzept 2011 von 2014 bis 2025 insgesamt 1.793 Polizeivollzugsbeamte neu eingestellt werden.

Mit Beschluss vom 6. Mai 2014 hat die Landesregierung entschieden, bis zum Ende dieser Legislaturperiode eine Personalausstattung von 6.000 aktiven Beamten anzustreben. Die freiwillige Verlängerung der Lebensarbeitszeit und eine Anhebung der Regelaltersgrenze stellen daher Maßnahmen dar, die ein zusätzliches Arbeitsvolumen sichern sollen. Gleichzeitig wurde mit o. g. Beschluss der Landesregierung die Möglichkeit eröffnet beginnend ab 2014 zusätzlich 50 Polizeianwärtern jährlich einzustellen. Hierzu wurde durch die Landesregierung am 16./17.Juni eine entsprechende Anhebung des Neueinstellungskorridors ab 2017 um jähr-

lich 50 Neueinstellungsmöglichkeiten beschlossen. Diese Anhebung soll auch die Möglichkeit eröffnen, eine Anhebung der Personalzielzahl für den Polizeivollzug auch personalwirtschaftlich umzusetzen zu können.

So können nach dem Personalentwicklungskonzept 2011, dem Beschluss der Landesregierung vom 06. Mai 2014 und 16./17. Juni 2014 und der Ausschöpfung der Neueinstellungsmöglichkeiten vergangener Jahre von 2014 bis **2025** insgesamt 2.243 Neueinstellungen realisiert werden.

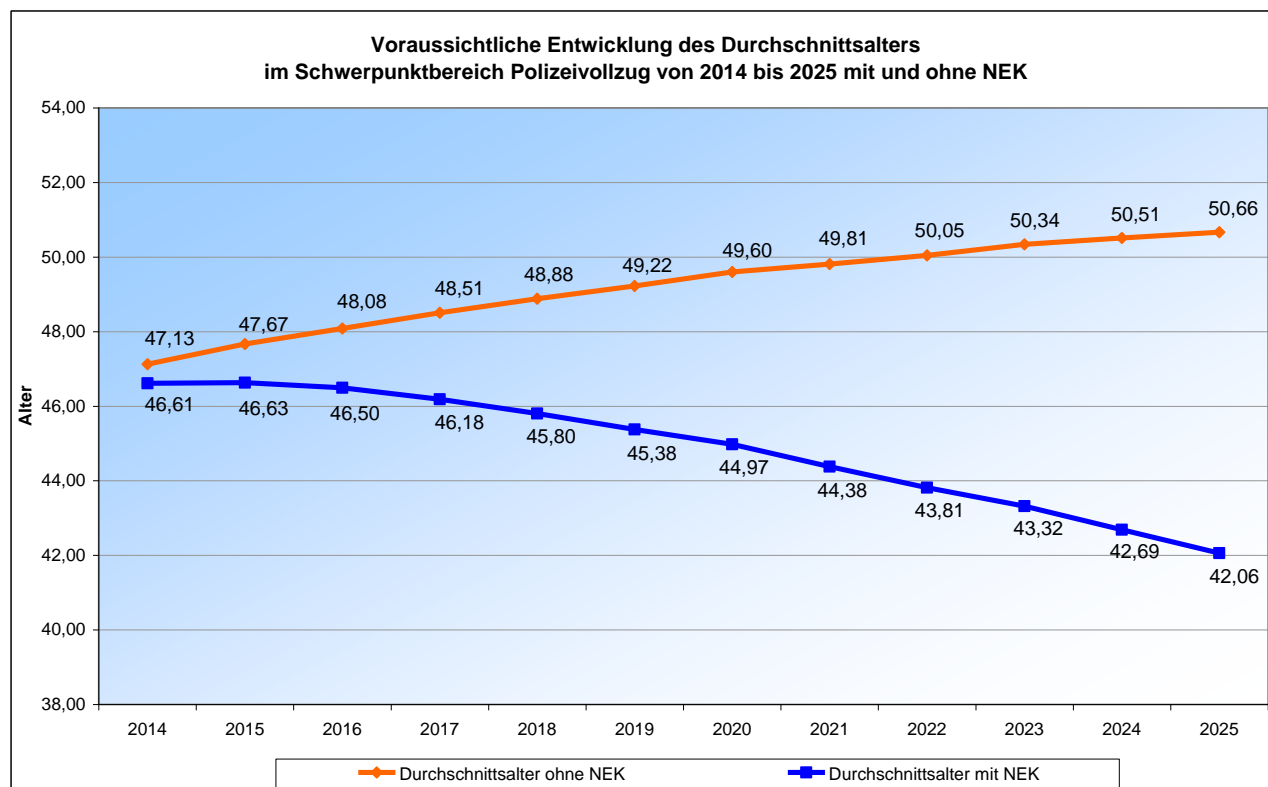


Abbildung 3: voraussichtliche Entwicklung des Durchschnittsalters der Bediensteten im Schwerpunktbereich Polizeivollzug von 2014 bis 2025 mit und ohne Berücksichtigung des Neueinstellungskorridors
Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldung des Ressorts, eigene Berechnungen

Unter Berücksichtigung dieser beschlossenen jährlichen Neueinstellungsoptionen bis 2025 erfolgt bereits ab 2016 (siehe **Abbildung 3**) eine allmähliche Absenkung des Durchschnittsalters bei den Bediensteten im Polizeivollzug.

1.2. Polizeiverwaltung

Im Schwerpunktbereich Polizeiverwaltung sind zum 01.01.2014 insgesamt 1.531 unbefristete Bedienstete im Einsatz. Der Anteil der weiblichen Bediensteten an diesem Personalbestand liegt in der Polizeiverwaltung zum 01.01.2014 gegenwärtig bei 66,56 %. Informationen zum aktuellen Anteil der weiblichen Bediensteten in der Polizeiverwaltung lassen sich den Auswertungen des Informationssystems Sachsen-Anhalt entnehmen.

Die Alterstruktur in 2014 der unbefristeten Bediensteten zum Stichtag 01.01.2014 ist in **Abbildung 4** dargestellt:

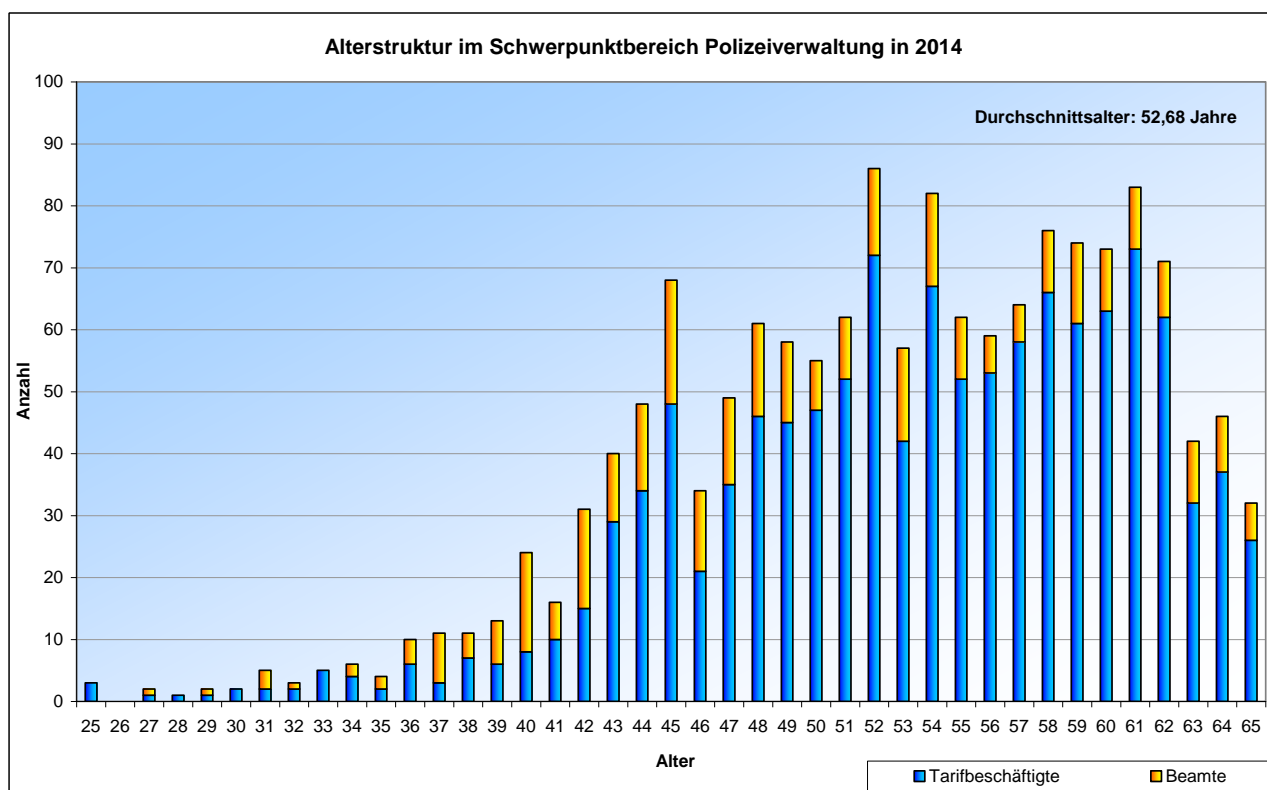


Abbildung 4: Altersstruktur im Schwerpunktbereich Polizeiverwaltung in 2014 (Stand: 01.01.2014)

Quelle: landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, Januar 2014

Das Durchschnittsalter der unbefristeten Bediensteten in der Polizeiverwaltung liegt in 2014 bei 52,68 Jahren.

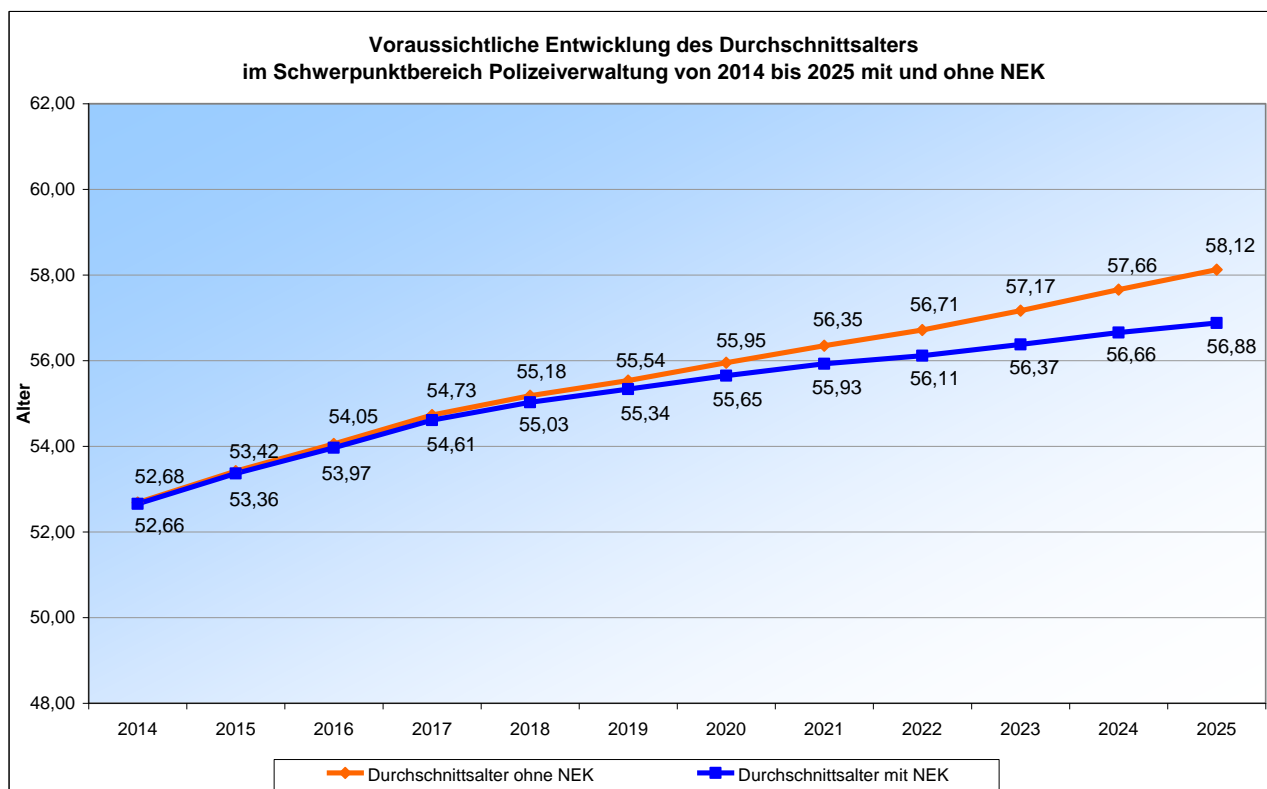


Abbildung 5: voraussichtliche Entwicklung des Durchschnittsalters der Bediensteten im Schwerpunktbereich Polizeiverwaltung von 2012 bis 2025 mit und ohne Berücksichtigung des Neueinstellungskorridors

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, eigene Berechnungen

Die monatsweise voraussichtliche aktuelle Entwicklung der Alterstruktur sowie des Durchschnittsalters ohne Neueinstellungskorridor aller Bediensteten im Bereich Polizeiverwaltung (einschließlich Anwarter, Auszubildende und befristetes Personal) ist im Informationssystem Sachsen-Anhalt dargestellt.

Die Landesregierung hat aufgrund des derzeit noch bestehenden hohen Abbaubedarfs für die Polizeiverwaltung einen niedrigen Neueinstellungskorridor festgelegt. So können nach dem Personalentwicklungskonzept 2011 von 2014 bis 2025 nur 55 Neueinstellungen realisiert werden.

Aufgrund des hohen Abbaubedarfs und der eher geringen jährlichen Neueinstellungskorridore erfolgt zwischen 2013 bis 2019 (siehe **Abbildung 5**) ein allmähliches Ansteigen des Durchschnittsalters in Bereich der Polizeiverwaltung.

2. Ländervergleiche zur Personalausstattung

2.1. Aktuelle Statistik „Personal der Länder“ Stichtag 30.06.2013

Der Ländervergleich in der Statistik „Personal der Länder“ zum Stichtag 30.06.2013 weist die Personalausstattungen für Polizeivollzug und Polizeiverwaltung nicht getrennt aus; Aussagen werden nur für den Schwerpunkt Polizei gesamt dargestellt.

Im Ländervergleich der Statistik „Personal der Länder“ verfügt Sachsen-Anhalt zum 30.06.2013 mit einer Personalausstattung von 3,53 Vollzeitäquivalenten je tausend Einwohner über die zweithöchste Personalausstattung je tausend Einwohner aller Flächenländer.

vgl. Polizeivollzug/-verwaltung (Stichtag 30.06.2013)

Länder	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	FLW	FFLW	FLO ohne ST
VzÄ je TEW	2,73	3,02	3,48	2,93	3,60	2,93	2,72	2,95	3,31	3,36	3,53	2,75	3,34	2,86	2,93	3,42
Rang	2	7	11	5	13	4	1	6	8	10	12	3	9			

(Rang 1 = niedrigste Personalausstattung, Rang 13 = höchste Personalausstattung)

Quelle: Statistisches Bundesamt 2014

Abbildung 6: Rangfolgenbildung bei Personalausstattung der Länder im Schwerpunktbereich Polizei gesamt zum 30.06.2013

Im Vergleich der Flächenländer liegt Sachsen-Anhalt damit auf dem 12. Platz. Nur Mecklenburg-Vorpommern verfügt hier über eine größere Personalausstattung.

Sachsen-Anhalt liegt im Schwerpunktbereich Polizeivollzug/-verwaltung zum 30.06.2013 mit 0,67 Vollzeitäquivalenten je tausend Einwohner über der durchschnittlichen Personalausstattung der Flächenländer West. Um diesen Durchschnittswert zu erzielen, müsste Sachsen-Anhalt – **statistisch gesehen** – bezogen auf die Bevölkerungszahl Sachsens-Anhalts zum 30.06.2013 noch ca. 1.507 Vollzeitäquivalente abbauen.

Bei der Betrachtung der statistischen Personalzahlen im Vergleich zum Vorjahr (Stichtag 30.06.2012) wird deutlich: Sachsen-Anhalt hat im Bereich Polizeivollzug/-verwaltung insgesamt ca. 220 Vollzeitäquivalente (ca. 2,70 % des Personalbestandes) abgebaut, während bei den Flächenländern West (in Summe) die Personalausstattung insgesamt um ca. 1.430 Vollzeitäquivalente (ca. 0,81 % des summierten Personalbestandes) erhöht wurde.

2.2. Aktueller Ländervergleich zur Polizeidichte 2013 (nur Polizeivollzug)

Der vorgenannte Ländervergleich betrachtet den Personalstand des Polizeivollzugs und der Polizeiverwaltung in den Polizeibehörden und –einrichtungen der Länder insgesamt. Um Erkenntnisse über den Polizeivollzug zu erhalten, ist der nachfolgende Vergleich hilfreich. Hierbei werden die Planstellen und Stellen der Polizeivollzugsbeamten der Länder in Relation zur jeweiligen Einwohnerzahl (Polizeidichte) verglichen.

Vergleich der Polizeidichte der Länder (2013)

Länder	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Stellen je Einwohner 1:	452	400	322	443	313	434	446	428	362	376	356	434	342
Rang	1	7	12	3	13	4	2	6	9	8	10	4	11

(Rang 1 = niedrigste Polizeidichte, Rang 13 = höchste Polizeidichte)

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Abbildung 7: Rangfolgenbildung bei Personalausstattung der Länder im Schwerpunktbereich Polizeivollzug in 2013

Nach diesem Vergleich nimmt Sachsen-Anhalt innerhalb der Flächenländer den 10. Rang ein. Im Vergleich der ostdeutschen Flächenländer nähert sich Sachsen-Anhalt nach Sachsen jedoch den Vergleichswerten der Flächenländer West an.

Im Kontext beider Ländervergleiche wird deutlich, dass das größere Abbaupotential in der Polizeiverwaltung besteht.

2.3. Ländervergleich Alterstruktur Polizei gesamt

Bei einer weiteren Betrachtung der Alterstruktur im Ländervergleich zum 30.06.2013 in **Abbildung 8** wird deutlich: Alle ostdeutschen Flächenländer verfügen über ähnliche Altersstrukturen. Insbesondere die Altersgruppe der 50-55 Jährigen ist mit einem Anteil von über 20 % aller Beschäftigten im Schwerpunkt Polizei die größte Altersgruppe nicht nur in Sachsen-Anhalt, sondern auch in anderen ostdeutschen Flächenländern. Die Flächenländer West weisen demgegenüber eine tendenziell gleichmäßigere Altersverteilung auf.

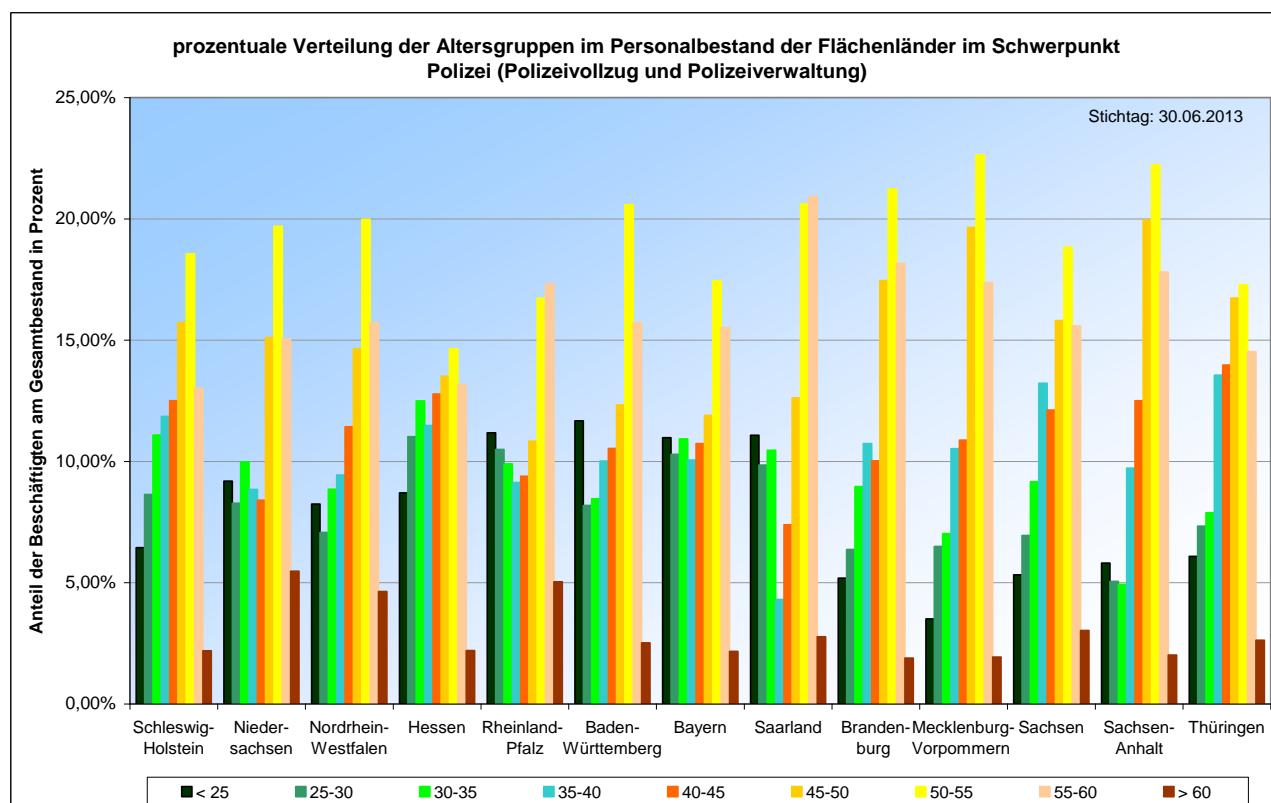


Abbildung 8: Vergleich der Altersstruktur der Flächenländer im Schwerpunkt Polizei gesamt nach Altersgruppen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 6, 2014, eigene Berechnungen

3. Projektion der Personalentwicklung

Ein Überblick über die zu erwartende Personalentwicklung im Schwerpunktbereich Polizei gesamt in **Abbildung 9** zeigt, dass nach der aktuellen Personalprojektion die Personalausstattung in Vollzeitäquivalenten je n bei den aktiven Bediensteten bis 2019 auf 3,17 Vollzeitäquivalente je tausend Einwohner sinkt.

Tabelle 1: Personalausstattung Polizei gesamt gegenüber FLW		
Jahr	Personalausstattung in VzÄ aktiv je TEW	Ø FLW in VzÄ je TEW
2016	3,18	2,86
2019	3,17	
2025	3,10	

Abbildung 9: voraussichtliche Personalausstattung im Schwerpunkt Polizei gesamt in 2016, 2019 und 2025

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Die Personalausstattung im Schwerpunktbereichen Polizeivollzug/Polizeiverwaltung in Sachsen-Anhalt liegt danach in 2025 bei ca. 3,10 Vollzeitäquivalenten je 1.000 Einwohner (TEW). Die durchschnittliche Personalausstattung der Flächenländer West zum 30.06.2013 von 2,86 Vollzeitäquivalenten je tausend Einwohner wird auch bis 2025 nicht erreicht.

Tabelle 2: NEK und aktive Bedienstete in der Polizeivollzug/-verwaltung					
politischer Zeitraum	Jahr	NEK lt. PEK 2011		Personalausstattung in VzÄ je TEW	
		Neueinstellungen	aktive Bedienstete Stand 31.12.	Zielwert Ø FLW	Projektion Sachsen-Anhalt (bezogen auf VzÄ aktiv)
6. Leg.	2013	145	7.629	2,86	3,33
	2014	150	7.424		3,28
	2015	152	7.219		3,22
	2016	152	7.041		3,18
7. Leg.	2017	202	6.933		3,17
	2018	202	6.837		3,16
	2019	202	6.773		3,17
	2020	205	6.692		3,17
	2021	205	6.580		3,16
8. Leg.	2022	207	6.492		3,17
	2023	207	6.406		3,17
	2024	207	6.223		3,13
	2025	207	6.090		3,10


 Erreichung Stellenziel 2019

Abbildung 10: voraussichtliche Entwicklung der aktiven Bediensteten zwischen 2013 bis 2025 unter Berücksichtigung der beschlossenen Neueinstellungsoptionen

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Insgesamt werden zwischen 01.01.2014 bis 31.12.2025 noch einmal ca. 4.353 Bedienstete in Polizeivollzug und Polizeiverwaltung den Landesdienst verlassen. Diesem Personalabgang stehen 2.298 Neueinstellungsmöglichkeiten gegenüber. Damit wird jeder zweite Personalabgang durch eine Neueinstellung ersetzt. Der Effekt der Neueinstellungen verstärkt sich bei Betrachtung der aktiven Bediensteten. Danach kompensieren die Neueinstellungen bei den aktiven Bediensteten sogar 60 % der Personalabgänge.

Tabelle 3: Stellenziel (neu) und max. mögliche Bediensteten-zahl bei diesem Stellenziel		
Jahr	Stellen (Summe)	Bedienstete (Summe von Polizeivollzug und-verwaltung)
2016	6.964	7.065
2019	5.781	5.864
2025	5.318	5.394

Abbildung 11: Stellenziel 2016, 2019 und 2025 und die unter Berücksichtigung der aktuellen Teilzeitfaktoren maximal mögliche Bedienstetenanzahl, die auf diesen Stellen geführt werden können.

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Das Stellenziel zum 31.12.2016 ist nach der aktuellen Personalprojektion in 2016 erreichbar (siehe **Abbildung 10** und **Abbildung 11**).

Das Stellenziel für Polizeivollzug und –verwaltung für 2019 wird, unter Berücksichtigung der zusätzlichen Einstellungsoptionen für den Polizeivollzug voraussichtlich erst nach 2025, und damit mehr als fünf Jahre später als im Personalentwicklungskonzept 2011 vorgesehen, erreicht.

Die vollständige Übersicht der Personalprojektion für die Jahre 2013 bis 2025 ist in der beigefügten **Anlage 1** enthalten.

3.1. Schwerpunktbereich Polizeivollzug

Ein Überblick über die zu erwartende Personalentwicklung im Schwerpunktbereich Polizeivollzug in **Abbildung 12** zeigt, dass nach der aktuellen Personalprojektion die Personalausstattung in Vollzeitäquivalenten je tausend Einwohner bei den aktiven Bediensteten bis 2019 auf 2,68 Vollzeitäquivalente je tausend Einwohner liegt.

Die Personalausstattung nach Personalentwicklungskonzept von 2,37 Stellen je tausend Einwohner wird auch bis 2025 bei den aktiven Polizeivollzugsbediensteten nicht erreicht.

Tabelle 1: Personalausstattung Polizeivollzug zum PEK 2011		
Jahr	Personalausstattung in VzÄ aktiv je TEW	Stellenziel lt. PEK 2011
2016	2,64	2,37 Stellen je TEW
2019	2,68	
2025	2,73	

Abbildung 12: voraussichtliche Personalausstattung im Schwerpunkt Polizeivollzug in 2016, 2019 und 2025

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Insgesamt werden zwischen 01.01.2014 bis 31.12.2025 noch einmal ca. 3.517 Bedienstete den Polizeivollzugsdienst verlassen. Diesem Personalabgang stehen 2.243 Neueinstellungsmöglichkeiten gegenüber. Damit werden ca. 64 % der Personalabgänge durch Neueinstellungen ersetzt. Der Effekt der Neueinstellungen verstärkt sich bei Betrachtung der aktiven Bediensteten. Danach kompensieren die Neueinstellungen bei den aktiven Bediensteten sogar 70,5 % der Personalabgänge.

Das Stellenziel zum 31.12.2016 ist nach der aktuellen Personalprojektion in 2016 erreichbar (siehe **Abbildung 13** und **Abbildung 14**).

Tabelle 2: NEK und aktive Bedienstete im Polizeivollzug					
politischer Zeitraum	Jahr	NEK lt. PEK 2011		Personalausstattung in VzÄ je TEW	
		Neueinstellungen	aktive Bedienstete Stand <u>31.12.</u>	Stellenziel 2019 lt. PEK 2011	Projektion Sachsen-Anhalt (bezogen auf VzÄ aktiv)
6. Leg.	2013	142	6.282	2,37 Stellen je TEW	2,76
	2014	143	6.130		2,72
	2015	150	5.957		2,67
	2016	150	5.816		2,64
7. Leg.	2017	200	5.767		2,64
	2018	200	5.725		2,66
	2019	200	5.704		2,68
	2020	200	5.684		2,70
	2021	200	5.629		2,71
8. Leg.	2022	200	5.595		2,74
	2023	200	5.546		2,75
	2024	200	5.422		2,73
	2025	200	5.344		2,73

 Erreichung Stellenziel 2019

Abbildung 13: voraussichtliche Entwicklung der aktiven Bediensteten zwischen 2013 bis 2025 unter Berücksichtigung der beschlossenen Neueinstellungsoptionen

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Bei einer Beibehaltung der Vorgaben des Personalentwicklungskonzept 2011 und der durch Beschlüsse der Landesregierung vom 01 April 2014 und vom 16./17.06.2014 zu Neueinstellungskorridoren (volle Ausschöpfung der Ausbildungskapazitäten der Fachhochschule der Polizei) wird das Stellenziel zum 31.12.2019 nach der Personalprojektion bei den aktiven Bediensteten bis 2025 nicht erreicht. (siehe auch **Abbildung 13** und **Abbildung 14**)

Tabelle 3: Stellenziel und max. mögliche Bedienstetenzahl bei diesem Stellenziel		
Jahr	Stellen (Summe)	Bedienstete bei Tz-Faktor = 0,99
2016	6.000	6.061
2019	5.000	5.051
2025	4.599	4.645

Abbildung 14: Stellenziel 2016, 2019 und 2025 und die unter Berücksichtigung der aktuellen Teilzeitfaktoren maximal mögliche Bedienstetenanzahl, die auf diesen Stellen geführt werden können.

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Der Anteil der Altersteilzeitbeschäftigten, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, wird bis 2025 weiter zurückgehen. (siehe **Abbildung 15**)

Tabelle 4: Anzahl der Beschäftigten in der Freistellungsphase der ATZ		
Jahr	Anzahl der Beschäftigten	Kosten im jeweiligen Jahr
2016	383	15.320.000
2019	179	7.160.000
2025	0	0

Abbildung 15: Anzahl Altersteilzeit in Freistellungsphase im Polizeivollzug 2016, 2019 und 2025

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Die vollständige Übersicht der Personalprojektion für die Jahre 2013 bis 2025 ist in der beigefügten **Anlage 2** enthalten.

3.2. Schwerpunktbereich Polizeiverwaltung

Ein Überblick über die zu erwartende Personalentwicklung im Schwerpunktbereich Polizeiverwaltung in **Abbildung 16** zeigt, dass nach der aktuellen Personalprojektion die Personalausstattung in Vollzeitäquivalenten je tausend Einwohner bei den aktiven Bediensteten bis 2019 auf 0,37 Vollzeitäquivalente je tausend Einwohner sinkt. Die Personalausstattung nach Personalentwicklungskonzept von 0,37 Stellen je tausend Einwohner wird danach bis 2025 bei den aktiven Bediensteten in der Polizeiverwaltung erreicht.

Tabelle 1: Personalausstattung Polizeiverwaltung zum PEK 2011		
Jahr	Personalausstattung in VzÄ aktiv je TEW	Stellenziel lt. PEK 2011
2016	0,54	0,37 Stellen je TEW
2019	0,49	
2025	0,37	

Abbildung 16: voraussichtliche Personalausstattung im Schwerpunkt Polizeiverwaltung in 2016, 2019 und 2025

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Insgesamt werden zwischen 01.01.2014 bis 31.12.2025 noch einmal ca. 835 Bedienstete den Polizeiverwaltungsdienst verlassen. Diesem Personalabgang stehen nur 55 Neueinstellungsmöglichkeiten gegenüber. Damit werden ca. 6,6 % der Personalabgänge durch Neueinstellungen ersetzt. Der Effekt der Neueinstellungen verstärkt sich geringfügig bei Betrachtung der aktiven Bediensteten. Danach kompensieren die Neueinstellungen bei den aktiven Bediensteten ca. 8,2 % der Personalabgänge.

Das Stellenziel zum 31.12.2016 ist nach der aktuellen Personalprojektion bei den aktiven Bediensteten in der Polizeiverwaltung voraussichtlich in 2020 erreichbar (siehe **Abbildung 17** und **Abbildung 18**).

Tabelle 2: NEK und aktive Bedienstete in der Polizeiverwaltung					
politischer Zeitraum	Jahr	NEK lt. PEK 2011		Personalausstattung in VzÄ je TEW	
		Neueinstellungen	aktive Bedienstete Stand <u>31.12.</u>	Stellenziel 2019 lt. PEK 2011	Projektion Sachsen-Anhalt (bezogen auf VzÄ aktiv)
6. Leg.	2013	3	1.347	0,37 Stellen je TEW	0,57
	2014	7	1.294		0,56
	2015	2	1.262		0,55
	2016	2	1.225		0,54
7. Leg.	2017	2	1.166		0,52
	2018	2	1.112		0,51
	2019	2	1.069		0,49
	2020	5	1.008		0,47
	2021	5	951		0,45
8. Leg.	2022	7	897		0,43
	2023	7	860		0,42
	2024	7	801		0,40
	2025	7	747		0,37


 Erreichung Stellenziel 2019

Abbildung 17: voraussichtliche Entwicklung der aktiven Bediensteten zwischen 2013 bis 2025 unter Berücksichtigung der beschlossenen Neueinstellungsoptionen

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Bei einer Beibehaltung der Vorgaben des Personalentwicklungskonzeptes 2011 und der durch Beschlüsse der Landesregierung vom 01 April 2014 und vom 16./17.06.2014 zu Neueinstellungskorridore wird das Stellenziel zum 31.12.2019 nach der Personalprojektion bei den aktiven Bediensteten der Polizeiverwaltung in 2024 erreicht. (siehe auch **Abbildung 17** und **Abbildung 18**)

Tabelle 3: Stellenziel (neu) und max. mögliche Bedienstetenzahl bei diesem Stellenziel		
Jahr	Stellen (Summe)	Bedienstete bei Tz-Faktor = 0,96
2016	964	1.004
2019	781	814
2025	719	749

Abbildung 18: Stellenziel 2016, 2019 und 2025 und die unter Berücksichtigung der aktuellen Teilzeitfaktoren maximal mögliche Bedienstetenzahl, die auf diesen Stellen geführt werden können.

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Der Anteil der Altersteilzeitbeschäftigten, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, wird bis 2025 weiter zurückgehen. (siehe **Abbildung 19**)

Tabelle 4: Anzahl der Beschäftigten in der Freistellungsphase der ATZ		
Jahr	Anzahl der Beschäftigten	Kosten im jeweiligen Jahr
2016	157	7.850.000
2019	89	4.450.000
2025	4	200.000

Abbildung 19: Anzahl Altersteilzeit in Freistellungsphase im Schwerpunkt Polizeiverwaltung 2016, 2019 und 2025

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport, Informationssystem Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen

Die vollständige Übersicht der Personalprojektion für die Jahre 2013 bis 2025 ist in der beigefügten **Anlage 3** enthalten.

ANLAGEN

Anlage 1

Politischer Zeitraum	Schwerpunkt-bereich	Polizeiverwaltung/Polizeivollzug													
	Jahr	Entwicklung der Bediensteten					ATZ		Veränderung der VzÄ			Entwicklung VzÄ je TEW			
		Bedienstete Stand: <u>01.01.</u>	Alters-abgänge	sonstige Fluktuation	Neuein-stellungen	Bedienstete Stand: <u>31.12.</u>	Bedienstete in der Freistellungs- phase <u>31.12.</u>	aktive Bedienstete Stand: <u>31.12.</u>	VzÄ Stand: 01.01.	VzÄ (aktiv) Stand: <u>31.12.</u>	VzÄ Stand: <u>31.12.</u>	Einwohner	VzÄ/ 1.000 Einw Stand 31.12	VzÄ (aktiv)/ 1000 Einw	Differenz
		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)=(2)-(3)-(4)+(5)	(7)	(8)=(6)-(7)	(9)=(2)*TZ-Faktor	(9)=(8)*TZ-Faktor	(10)=(6)*TZ-Faktor	(11)	(12)=(10)*1000/(11)	(13)=(9)*1000/(11)
5. Leg.	2006	10.035	222	47	95	9.861	286	9.575	9.132	8.713	8.974	2.441.787	3,67	3,57	0,11
	2007	9.861	247	58	74	9.630	347	9.283	8.974	8.448	8.763	2.412.472	3,63	3,50	0,13
	2008	9.630	282	47	80	9.381	395	8.986	8.763	8.177	8.537	2.381.872	3,58	3,43	0,15
	2009	9.381	356	57	74	9.040	411	8.629	8.724	8.025	8.407	2.354.370	3,57	3,41	0,16
	2010	9.040	333	42	72	8.737	415	8.322	8.498	7.823	8.213	2.328.537	3,53	3,36	0,17
	2011	8.737	292	39	133	8.539	391	8.148	8.213	7.659	8.027	2.276.736	3,53	3,36	0,16
6. Leg.	2012	8.539	257	55	161	8.337	456	7.881	8.027	7.408	7.837	2.259.393	3,47	3,28	0,19
	2013	8.337	261	52	145	8.149	520	7.629	7.793	7.512	7.619	2.256.041	3,38	3,33	0,05
	2014	8.149	261	37	150	8.002	578	7.424	7.634	7.323	7.497	2.232.852	3,36	3,28	0,08
	2015	8.002	342	37	152	7.775	556	7.219	7.577	7.122	7.364	2.209.173	3,33	3,22	0,11
	2016	7.775	310	37	152	7.581	540	7.041	7.378	6.946	7.194	2.184.781	3,29	3,18	0,11
7. Leg.	2017	7.581	349	37	202	7.397	464	6.933	7.270	6.840	7.096	2.159.866	3,29	3,17	0,12
	2018	7.397	353	37	202	7.210	373	6.837	7.184	6.746	7.004	2.134.371	3,28	3,16	0,12
	2019	7.210	334	37	202	7.041	268	6.773	7.016	6.684	6.854	2.108.388	3,25	3,17	0,08
	2020	7.041	348	35	205	6.863	171	6.692	6.924	6.604	6.751	2.080.850	3,24	3,17	0,07
	2021	6.863	372	34	205	6.661	81	6.580	6.751	6.495	6.554	2.053.043	3,19	3,16	0,03
8. Leg.	2022	6.661	294	33	207	6.541	49	6.492	6.554	6.409	6.438	2.024.089	3,18	3,17	0,01
	2023	6.541	292	32	207	6.423	17	6.406	6.448	6.325	6.333	1.994.454	3,18	3,17	0,00
	2024	6.423	365	32	207	6.234	11	6.223	6.333	6.145	6.147	1.964.394	3,13	3,13	0,00
	2025	6.234	316	31	207	6.094	4	6.090	6.147	6.014	6.011	1.939.342	3,10	3,10	0,00

Berechnung der sonstigen Fluktuation: Ab 2014 bis 2019 Durchschnitt von 2011 bis 2013 mit einem Faktor 0,75, anschließend prozentual. Jährliches Ergebnis wird gerundet dargestellt, aber als Bruchwert gerechnet. Hierdurch sind Abweichungen zwischen Einzel- und Gesamtwert möglich.

Darstellung von Ist-Werten. Aufgrund der Nichtbetrachtung der Fluktuation zwischen den einzelnen Bereichen in der Landesverwaltung ergeben sich Anfangs- und Endbestand nicht durch Subtraktion von Altersabgängen und sonstiger Fluktuation sowie Addition der Neueinstellungen (extern).

Teilzeitfaktor: 2007 0,91; 2008 = 0,91; 2009 = 0,93; 2010 bis 2012 = 0,94

Aufgrund der individuellen Teilzeitfaktoren der Schwerpunktbereiche Polizeivollzug und Polizeiverwaltung werden ab 2013 bei den Angaben der VzÄ und VzÄ aktiv deren Einzelwerte summiert.

Abbildung 20: Personalprojektion der unbefristeten Bediensteten für den Schwerpunktbereich Polizeivollzug und Polizeiverwaltung von 2013 bis 2025

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, eigene Berechnungen

Anlage 2

Politischer Zeitraum	Schwerpunkt-bereich	Polizeivollzug														
		Jahr	Entwicklung der Bediensteten					ATZ		Veränderung der VzÄ			Entwicklung VzÄ je TEW			
			Bedienstete Stand: <u>01.01.</u>	Alters-abgänge	sonstige Fluktuation	Neuein-stellungen	Bedienstete Stand: <u>31.12.</u>	Bedienstete in der Freistellungs- phase <u>31.12.</u>	aktive Bedienstete Stand: <u>31.12.</u>	VzÄ Stand: 01.01.	VzÄ (aktiv) Stand: <u>31.12.</u>	VzÄ Stand: <u>31.12</u>	Einwohner	VzÄ/ 1.000 Einw Stand 31.12	VzÄ (aktiv)/ 1000 Einw	Differenz
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)=(2)-(3)-(4)+(5)	(7)	(8)=(6)-(7)	(9)=(2)*TZ-Faktor	(9)=(8)*TZ-Faktor	(10)=(6)*TZ-Faktor	(11)	(12)=(10)*1000/(11)	(13)=(9)*1000/(11)	(14)=(12)-(13)		
5. Leg.	2006	7.917	185	35	95	7.792	145	7.647	7.204	6.959	7.091	2.441.787	2,90	2,85	0,05	
	2007	7.792	192	40	74	7.634	197	7.437	7.091	6.768	6.947	2.412.472	2,88	2,81	0,07	
	2008	7.634	179	37	71	7.489	237	7.252	6.947	6.599	6.815	2.381.872	2,86	2,77	0,09	
	2009	7.489	258	42	68	7.255	254	7.001	6.965	6.511	6.747	2.354.370	2,87	2,77	0,10	
	2010	7.255	281	32	66	7.008	265	6.743	6.820	6.338	6.588	2.328.537	2,83	2,72	0,11	
	2011	7.008	236	29	119	6.862	262	6.600	6.588	6.204	6.450	2.276.736	2,83	2,72	0,11	
6. Leg.	2012	6.862	206	41	148	6.752	303	6.449	6.450	6.062	6.347	2.259.393	2,81	2,68	0,13	
	2013	6.752	240	36	142	6.618	336	6.282	6.414	6.219	6.287	2.256.041	2,79	2,76	0,03	
	2014	6.618	227	27	143	6.508	378	6.130	6.287	6.068	6.182	2.232.852	2,77	2,72	0,05	
	2015	6.508	291	27	150	6.340	383	5.957	6.247	5.897	6.086	2.209.173	2,76	2,67	0,09	
	2016	6.340	265	27	150	6.199	383	5.816	6.086	5.757	5.951	2.184.781	2,72	2,64	0,09	
7. Leg.	2017	6.199	286	27	200	6.086	319	5.767	6.013	5.709	5.903	2.159.866	2,73	2,64	0,09	
	2018	6.086	284	27	200	5.976	251	5.725	5.964	5.667	5.856	2.134.371	2,74	2,66	0,09	
	2019	5.976	266	27	200	5.883	179	5.704	5.856	5.647	5.765	2.108.388	2,73	2,68	0,06	
	2020	5.883	270	26	200	5.787	103	5.684	5.824	5.627	5.729	2.080.850	2,75	2,70	0,05	
	2021	5.787	304	26	200	5.657	28	5.629	5.729	5.573	5.601	2.053.043	2,73	2,71	0,01	
8. Leg.	2022	5.657	224	25	200	5.608	13	5.595	5.601	5.539	5.552	2.024.089	2,74	2,74	0,01	
	2023	5.608	236	25	200	5.547	1	5.546	5.552	5.491	5.492	1.994.454	2,75	2,75	0,00	
	2024	5.547	301	25	200	5.422	0	5.422	5.492	5.367	5.367	1.964.394	2,73	2,73	0,00	
	2025	5.422	254	24	200	5.344	0	5.344	5.367	5.290	5.290	1.939.342	2,73	2,73	0,00	

Berechnung der sonstigen Fluktuation: Ab 2014 bis 2019 Durchschnitt von 2011 bis 2013 mit einem Faktor 0,75, anschließend prozentual. Jährliches Ergebnis wird gerundet dargestellt, aber als Bruchwert gerechnet.
 Hierdurch sind Abweichungen zwischen Einzel- und Gesamtwert möglich.

Darstellung von Ist-Werten. Aufgrund der Nichtbetrachtung der Fluktuation zwischen den einzelnen Bereichen in der Landesverwaltung ergeben sich Anfangs- und Endbestand nicht durch Subtraktion von Altersabgang und Sonstiger Fluktuation sowie Addition der Neueinstellungen (extern).

Teilzeitfaktor: 2007 0,91; 2008 = 0,91; 2009 = 0,93; 2010 bis 2012 = 0,94; 2013 = VzÄ 0,95; VzÄ aktiv 0,99;

Teilzeitfaktor VzÄ: 2014 = 0,95; 2015 bis 2016 = 0,96; 2017 = 0,97; 2018 bis 2019 = 0,98; 2020 bis 2025 = 0,99

Teilzeitfaktor VzÄ aktiv: 2014 bis 2025 = 0,99

Abbildung 21: Personalprojektion der unbefristeten Bediensteten für den Schwerpunktbereich Polizeivollzug von 2013 bis 2025

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, eigene Berechnungen

Anlage 3

Politischer Zeitraum	Schwerpunkt-bereich	Polizeiverwaltung													
	Jahr	Entwicklung der Bediensteten					ATZ		Veränderung der VzÄ			Entwicklung VzÄ je TEW			
		Bedienstete Stand: 01.01.	Alters- abgänge	sonstige Fluktuation	Neuein- stellungen	Bedienstete Stand: 31.12.	Bedienstete in der Freistellungs- phase 31.12.	aktive Bedienstete Stand: 31.12.	VzÄ Stand: 01.01.	VzÄ (aktiv) Stand: 31.12.	VzÄ Stand: 31.12.	Einwohner	VzÄ/ 1.000 Einw Stand 31.12	VzÄ (aktiv)/ 1000 Einw	Differenz
		(2)	(3)	(4)	(5)	(6)=(2)-(3)-(4)+(5)	(7)	(8)=(6)-(7)	(9)=(2)*TZ-Faktor	(9)=(8)*TZ-Faktor	(10)=(6)*TZ-Faktor	(11)	(12)=(10)*1000/(11)	(13)=(9)*1000/(11)	(14)=(12)-(13)
5. Leg.	2006	2.118	37	12	0	2.069	141	1.928	1.927	1.754	1.883	2.441.787	0,77	0,72	0,05
	2007	2.069	55	18	0	1.996	150	1.846	1.883	1.680	1.816	2.412.472	0,75	0,70	0,06
	2008	1.996	103	10	9	1.892	158	1.734	1.816	1.578	1.722	2.381.872	0,72	0,66	0,06
	2009	1.892	98	15	6	1.785	157	1.628	1.760	1.514	1.660	2.354.370	0,71	0,64	0,06
	2010	1.785	52	10	6	1.729	150	1.579	1.678	1.484	1.625	2.328.537	0,70	0,64	0,06
6. Leg.	2011	1.729	56	10	14	1.677	129	1.548	1.625	1.455	1.576	2.276.736	0,69	0,64	0,05
	2012	1.677	51	14	13	1.585	153	1.432	1.576	1.346	1.490	2.259.393	0,66	0,60	0,06
	2013	1.585	21	16	3	1.531	184	1.347	1.379	1.293	1.332	2.256.041	0,59	0,57	0,02
	2014	1.531	34	10	7	1.494	200	1.294	1.347	1.255	1.315	2.232.852	0,59	0,56	0,03
	2015	1.494	51	10	2	1.435	173	1.262	1.330	1.224	1.277	2.209.173	0,58	0,55	0,02
7. Leg.	2016	1.435	45	10	2	1.382	157	1.225	1.292	1.188	1.244	2.184.781	0,57	0,54	0,03
	2017	1.382	63	10	2	1.311	145	1.166	1.258	1.131	1.193	2.159.866	0,55	0,52	0,03
	2018	1.311	69	10	2	1.234	122	1.112	1.219	1.079	1.148	2.134.371	0,54	0,51	0,03
	2019	1.234	68	10	2	1.158	89	1.069	1.160	1.037	1.089	2.108.388	0,52	0,49	0,02
	2020	1.158	78	9	5	1.076	68	1.008	1.100	977	1.022	2.080.850	0,49	0,47	0,02
8. Leg.	2021	1.076	68	9	5	1.004	53	951	1.022	922	954	2.053.043	0,46	0,45	0,02
	2022	1.004	70	8	7	933	36	897	954	870	886	2.024.089	0,44	0,43	0,01
	2023	933	56	8	7	876	16	860	895	834	841	1.994.454	0,42	0,42	0,00
	2024	876	64	7	7	812	11	801	841	777	780	1.964.394	0,40	0,40	0,00
	2025	812	62	7	7	751	4	747	780	724	721	1.939.342	0,37	0,37	0,00

Berechnung der sonstigen Fluktuation: Ab 2014 bis 2019 Durchschnitt von 2011 bis 2013 mit einem Faktor 0,75, anschließend prozentual. Jährliches Ergebnis wird gerundet dargestellt, aber als Bruchwert gerechnet.

Hierdurch sind Abweichungen zwischen Einzel- und Gesamtwert möglich.

Darstellung von Ist-Werten. Aufgrund der Nichtbetrachtung der Fluktuation zwischen den einzelnen Bereichen in der Landesverwaltung ergeben sich Anfangs- und Endbestand nicht durch Subtraktion von Altersabgang und Sonstiger Fluktuation sowie Addition der Neueinstellungen (extern).

Teilzeitfaktor: 2007 0,91; 2008 = 0,91; 2009 = 0,93; 2010 bis 2012 = 0,94; 2013 = VzÄ 0,87; VzÄ aktiv 0,96,

Teilzeitfaktor VzÄ: 2014 = 0,88; 2015 = 0,89; 2016 = 0,90; 2017 = 0,91; 2018 = 0,93; 2019 = 0,94; 2020 bis 2022 = 0,95; 2023 bis 2025 = 0,96

Teilzeitfaktor VzÄ aktiv: 2014 bis 2025 = 0,97

Abbildung 22: Personalprojektion der unbefristeten Bediensteten für den Schwerpunktbereich Polizeiverwaltung von 2013 bis 2025

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, eigene Berechnungen